

Pressemitteilung, 29.7.2022

Eröffnung: 12. Bundeslager des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) vom 29.07. bis 08.08.2022 in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf bei München unter dem Motto „Lebens Träume - Natur erleben. Träume gestalten“

Knapp 5000 Pfadfinder*innen des BdP e.V. aus ganz Deutschland und ihre internationalen Pfadfinder*innengäste erleben 10 Tage lang in der Gemeinschaft das Abenteuer Pfadfinden in ihrer selbstgebauten Zeltstadt und auf Erkundungen zu Fuß, per Rad oder Kanu im Alpenvorland.

„Kinder und Jugendliche mussten in Zeiten von Corona viel zurückstecken und verzichten. Mit dem Bundeslager soll jungen Menschen eine Bühne zurückgegeben werden, das Abenteuer Pfadfinden in all seinen Facetten zu erleben. Selbst zu gestalten, neue Freundschaften zu entwickeln und alte zu pflegen, draußen zu sein, sich zu bewegen und die Freiheit zu spüren.“ Manon Duncker und Carina Conrad, Leiterinnen Bundeslager 2022

Ein Bundeslager findet alle vier Jahre statt und wird ausschließlich von Ehrenamtlichen geleitet, da zu den Hauptpfeilern des Vereines Eigenverantwortung und Selbstgestaltung gehören. Etwa 700 Teamende haben mehr als zwei Jahre neben Beruf, Studium oder Schule dieses Großtreffen vorbereitet.

Unter dem diesjährigen Motto „Lebens Träume - Natur erleben. Träume gestalten.“ gibt es zahlreiche selbstorganisierte Workshops und Aktivitäten zu Gesellschafts- und Umweltthemen. Unter anderem besuchen die Pfadfinder*innen das Walchenseekraftwerk mit einem Vortrag zum Thema Energiewende und Windenergie in Deutschland. Nachhaltigkeit leben die Pfadfinder*innen bereits auf ihrem Bundeslager und achten darauf, dass möglichst auf Strom verzichtet und Ressourcen gespart werden.

Ebenso unternehmen sie in einzelnen Gruppen Wanderungen in die Umgebung – wie z.B. zur Kohlstattalm, Benediktwand, Lenggrieser Hütte, Bergbahn Herzogstand, Felsenweg am Kochelsee.

Zum Thema Gesellschaft gibt es u.a. Walk-In Angebote zu Kolonialismuskritik oder Gehörlosigkeit.

Der Pfadfinder*innen-Alltag wird auch auf einem Bundeslager gelebt: Es gibt altersspezifisches Tagesprogramm, Abenteuer und Action. Die Teilnehmenden im Alter ab 10 Jahren bauen nach der Anreise ihre Schwarzzelte (Jurten und Kothen) auf und entwerfen

mit ihren Konstruktionen einen selbstgestalteten Lebensraum. Die Gruppen kochen für sich und jede*r übernimmt auch Dienste wie Abwaschen, Holz machen, Mülltrennung. Abends entzünden sie Lagerfeuer, singen, tauschen sich aus und schließen neue Freundschaften.

Die zahlreichen internationalen Pfadfinder*innengäste machen diese Begegnung kulturell vielfältig und fördern den internationalen Austausch. Sie kommen u.a. aus Chile, Polen, Finnland, Frankreich, Estland, Türkei, Israel, Belgien, Österreich, Irland.

Einige internationale Pfadfindergruppen haben einen Partnerstamm im BdP, mit dem sie sich vor dem Bundeslager treffen, Zeit in den Familien ihrer Gastgeber*innen verbringen und dann gemeinsam zum Bundeslager anwandern. Auf dem „Internationalen Abend“ des Bundeslagers präsentieren sich die Gäste und zeigen ihre Kultur mit Speisen, Liedern, Tänzen und Spielen.

Weitere Veranstaltungs-Highlights auf dem Bundeslager sind der Singewettstreit, bei dem die Pfadfinder*innen in verschiedenen Kategorien antreten, sowie Kooperationsprojekte mit der Jugendsiedlung Hochland. Dabei können die BdPler*innen bei Bauvorhaben der Jugendsiedlung mitanpacken.

Für die Verpflegung der ca. 5000 Teilnehmer*innen haben die Teamenden auf dem Bundeslager ein 1.000m² großes Pfadi-Supermarkt-Zelt aufgebaut (die sog. Markthalle), in dem die Köch*innen der einzelnen Gruppen einkaufen gehen können. So werden Transportwege minimiert, zentrale Großkühlung ermöglicht und die Einkaufsläden in den umliegenden Gemeinden nicht plötzlich leergekauft.

Fleisch wird nicht angeboten – ein Experiment nach einem kontrovers diskutierten Beschluss der Bundesversammlung 2021, das zu einer intensiven Beschäftigung mit nachhaltiger Ernährung geführt hat.

Die An- und Abreise der meisten Teilnehmenden erfolgt mit zentral gecharterten Bussen, die auf verschiedensten Routen die Pfadfinder*innen an möglichst wohnortnahen Sammelpunkten abholen, um den Individualverkehr gering zu halten.

Viele Stämme machen aber auch eine Vortour oder Anwanderung zum Bundeslager. Ungefähr 1500 Pfadfinder*innen aus ganz Deutschland machten sich Mitte Juli zu Fuß, per Bahn oder mit anderen Fortbewegungsmitteln auf den Weg nach Königsdorf.

Am Samstag, den 6.8.'22 von 12 Uhr bis 18 Uhr findet ein Besuchstag auf dem Bundeslager statt, bei dem die Pfadfinder*innen des BdP e.V. der interessierten Öffentlichkeit Einblicke in ihr Pfadfinder*innenleben geben und verschiedenen Aktionen anbieten.

Zusätzlich gibt es von 14 Uhr bis 18 Uhr die Möglichkeit sich als potentielle*r Stammzellenspender*in typisieren zu lassen in Zusammenarbeit mit DKMS.

*Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) wurde 1976 gegründet, ist interkonfessionell und überparteilich und erreicht rund 30.000 Kinder und Jugendliche. Pfadfinden im BdP ist eine Jugendbewegung unter dem Motto „Jugend leitet Jugend“ und „Learning by Doing“. Der BdP gehört zu den großen Pfadfinder*innenverbänden Deutschlands und ist Teil der mit rund 50 Millionen Mitgliedern größten Jugendbewegung der Welt. Ziel der pädagogischen Arbeit des BdP ist es, Kindern und Jugendlichen Gemeinsinn und Verantwortung, Weltoffenheit und Umweltbewusstsein zu vermitteln.*

Pressekontakt

Miriam Steen, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des BdP e.V.
0151 52004737 und 05673 99584-15 | miriam.steen@pfadfinden.de

Lukas Schmuck, Bereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit Bundeslager 2022
0171 6189409 | lukas.schmuck@pfadfinden.de

Pressefoto



Pressefoto 1: Junge Pfadfinder*innen des BdP e.V. beim Aufbau der Zeltstadt in der Jugendsiedlung Hochland bei Königsdorf (Foto: Simon Vollmeyer / BdP)

Links

Pfadfinden.de

Bundeslager.pfadfinden.de